

Veranstaltung:	Landtagswahl 2022 - Wahlprüfsteine NRWSPD
Anrede:	Herr
Name:	Wolfgang Sinkwitz
E-Mail-Adresse:	info@nachhilfeschulen.org
Zeitpunkt:	08.03.2022 11:44
Telefonnummer:	0212-45634
Institution:	VNN Bundesverband der Nachhilfe u. Nachmittagsschulen schulen e. V.
Frist für die Antwort*1:	15.04.2022
<p>*1 Wir sind bemüht Fristen einzuhalten, können dies aber aufgrund der Menge der Anfragen nicht verbindlich zusagen.</p>	
<p>Ihre Wahlprüfsteine</p>	
Wahlprüfstein 1:	<p>Werden Sie die Nachhilfeschulen und -institute weiterhin offiziell als Partner des Bildungssystems anerkennen und in die unterstützende Beschulung der Kinder einbeziehen?</p> <p>Die Nachhilfe und Nachmittagsschulen übernehmen zweifelsohne aktuell eine wichtige Aufgabe im Bildungssystem, indem sie Kinder unterstützend beschulen. Damit schließen sie eine Lücke, die der Staat derzeit hinterlässt. Wir glauben aber, dass die Beschulung von Kindern eine ureigene öffentliche Aufgabe ist und deshalb in der Verantwortung des Gemeinwesens steht. Ziel unserer Bildungspolitik ist daher, alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Schulen diesem Lehrauftrag nachkommen können. Hierzu werden wir im Rahmen einer Personaloffensive Maßnahmen einleiten, mit denen wir den Personalmangel in den Schulen effektiv bekämpfen werden, damit mehr individuelle Förderung möglich wird. Darüber hinaus werden wir mit unserer Ganztagsoffensive ein attraktives und qualitativvolles Ganztagsangebot an den Schulen schaffen, das über reine Betreuungsangebote hinaus geht.</p>
Wahlprüfstein 2:	<p>Werden Sie Kooperationsmöglichkeiten von zertifizierten und staatlich/behördlich geprüften Nachhilfeeinrichtungen mit dem öffentlichen Schulsystem durch aktive Informationspolitik seitens der Behörden bei den Schulen fördern?</p> <p>Dies wird im Einzelfall zu prüfen sein. Grundsätzlich sind wir der Ansicht, dass die Beschulung der Kinder eine ureigene öffentliche Aufgabe ist. Diese Überzeugung wird sich auch in unserer schulischen Informationspolitik wiederfinden.</p>
Wahlprüfstein 3:	<p>Werden Sie Nachhilfeinstitute und -einrichtungen mit den gemeinnützigen Einrichtungen bei der Vergabe von Aufträgen durch öffentliche Einrichtungen wie z.B. Schulen, Schulträger, Gemeinden, Ämter gleichstellen? Beispielsweise auch im Rahmen des Aufholprogramms?</p>

	<p>Solch eine Gleichstellung sieht unser bildungspolitisches Konzept nicht vor, da wir der Überzeugung sind, dass es die Aufgabe des Staats ist, alle Kinder zu einem qualifizierendem Abschluss zu bringen.</p>
Wahlprüfstein 4:	<p>Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Regelung der Erlaubniserfordernis nach §4 Abs. 21 a)bb) UStG ("ordnungsgemäße Vorbereitung") in den Regierungspräsidien einheitlich gehandhabt wird?</p> <p>Wir streben eine einheitliche Handhabung dieser Frage an. Zu diesem Zwecke werden wir nach dem Regierungswechsel rechtlich prüfen lassen, ob und wie das Schulministerium im Rahmen ihrer Fachaufsicht über die Regierungspräsidien eine Weisung erteilen kann, um eine gleichmäßige Verwaltungspraxis zu erreichen.</p>
Wahlprüfstein 5:	<p>Wird es auch unter Ihrer Leitung weiterhin möglich sein, Nachhilfe durch das Bildungs- und Teilhabepaket zu beantragen, wenn die schulischen Leistungen eine Förderung sinnvoll und notwendig erscheinen lassen?</p> <p>Im Einzelfall kann ein solches Vorgehen als Notfallmaßnahme angezeigt sein, denn unser vorderstes Ziel ist es, dass jedes Kind sein ganzes Potential entfalten kann. Wir glauben aber, dass dieses Ziel am besten durch moderne Schulen mit Ganztagsangeboten und qualifiziertem, engagiertem und anständig bezahlten multiprofessionellem Schulpersonal gelingen kann.</p>
Wahlprüfstein 6:	<p>Werden Sie den VNN als bundesweiten Berufsverband der Nachhilfeinstitute zu Gesprächen über schulische Bildungsthemen (z.B. Sommerschulen, Brücken-Kurse) als Berater hinzuziehen?</p> <p>Grundsätzlich sind wir gesprächsbereit.</p>
Wahlprüfstein 7:	
Wahlprüfstein 8:	
Sonstige Anmerkungen:	